

Preisvergleich

Verbraucher-Vergleichsportale sollen transparenter werden. Oder: Vergleich macht reich (aber nur die Vergleichsportale)

Jetzt liegt es also vor, das **Urteil des LG München I vom 4. Februar 2020, Az.: 33 O 3124/19**. Check24.de und alle anderen Portale sollen transparenter werden. Sie müssen angeben, von welchem Ihrer „besten“ Anbieter sie welche Provision erhalten.



Das ist nur gut und richtig, denn die Verbraucher werden sonst arglistig getäuscht und ein günstiges Angebot ist nicht wirklich immer eines. Es ist bislang nicht klar, wie das Ranking zustande kommt und wie umfassend der Marktüberblick ist, sagt die Verbraucherzentrale.

Auch bei den Kosten des Wohnens werden wir mit Zahlen mehr verwirrt als aufgeklärt und manchmal ist die Absicht allzu offenkundig. Immer wenn beispielsweise irgendwo „Kauf günstiger als Mieten“ steht, ist Vorsicht geboten. Für seriöse Vergleiche von Betriebskosten gibt es mit der Geislinger Konvention einen allgemein anerkannten Rahmen. Vergleiche auf dieser Basis führen zu optimierten Kosten, steigern Transparenz und verbessern das Vermieter-/ Mieterverhältnis

Nudeln machen doch nicht dick!

Endlich wissen wir es genau. Nudeln sollen nicht, wie bisher behauptet, dick machen, sondern sind gesund und der schlanken Figur sogar förderlich. Was haben wir nicht alle gedarbt und so manches Gericht ausgeschlagen, nur weil es mit Spaghetti oder Farfalle daherkam. Endlich dürfen wir wieder nach Herzenslust schlemmen und all die Canneloni, Linguine oder Farfalloni wieder hemmungslos genießen.

Ein neue Studie (vom Istituto Neurologico Mediterraneo Neuromed in Pozzilli) aus Italien, dem Land der Pasta, sagt nämlich aus, dass Pasta entgegen landläufiger Meinung nicht nur nicht dick macht, sondern sogar beim Schlankbleiben hilft. Das sollte uns froh stimmen. Man muss nur ordentlich forschen!

Möglicherweise findet ja bald jemand heraus, dass eine dicke Wärmedämmung mit 50 cm oder mehr doch nicht schädlich ist, sondern den Gebäuden sogar gut tut. Und wenn noch viel mehr gedämmt würde, und dadurch die Häuser im wahrsten Sinne des Wortes unter der Haut „schwitzen“, sollte das eigentlich nur gut sein, denn Schwitzen macht ja bekanntlich schlank. Die Studie über die Pasta wurde übrigens von der italienischen Nudelindustrie bezahlt.

Reinhard Zehl

Reinhard Zehl
Geschäftsführer
WohnCom GmbH Berlin/
München
r.zehl@wohncom.de
www.wohncom.de